Pierre Génisson

Klarinettist

Der Klarinettist Pierre Génisson ist einer der renommiertesten Vertreter der französischen Bläserschule. 2018 wurde er mit dem Prix „Cino del Duca“ der Académie des Beaux-Arts des Institut de France ausgezeichnet. Er ist zudem Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe wie des Internationalen Carl-Nielsen-Wettbewerbs und des Internationalen Jacques-Lancelot-Wettbewerbs in Tokio sowie der Stiftungen Banque Populaire, Safran und „Musique et Vin au Clos Vougeot“.

Ebenso versiert auf modernen wie auf historischen Instrumenten, ist Pierre Génisson regelmäßig als Solist bei renommierten Orchestern zu Gast, darunter das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Tokyo Philharmonic Orchestra, die BBC-Orchester, das Orchestre Métropolitain de Montréal, das Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, das Turku Philharmonic, das Verbier Festival Chamber Orchestra, Concerto Köln, das Odense Symphony Orchestra, das Sichuan Symphony, das Orchestre de Chambre de Paris, das Orchestre National d’Île-de-France, das Orchestre de Bretagne, das Orchestre de Montpellier, das Orchestre Philharmonique Royal de Liège, die Düsseldorfer Symphoniker und das Insula Orchestra.

In der Saison 2026/27 ist Pierre Génisson Artist in Residence beim Orchestre National de Bretagne: mit Webers Konzerten im September, einem Play-&-Conduct-Programm im Dezember und der Uraufführung des Klarinettenkonzerts von Golfam Khayam im April. Zu den Höhepunkten der Saison zählen Konzerte in London (Wigmore Hall), Montreal (Salle Bourgie), Paris (Philharmonie, Salle Gaveau), Kronberg, Hamburg, Verbier, auf Schloss Elmau und in La Seine Musicale, mit Steven Isserlis, dem Jerusalem Quartet, Martha Argerich, Edgar Moreau, Frank Braley, Bruno Fontaine, Nemanja Radulovic, Jean-Efflam Bavouzet, Karol Beffa und Raphaël Merlin, sowie mit den Symphonikern Hamburg, dem Orchestre de Chambre de Genève, dem Orchestre National Avignon-Provence, dem Orchestre de Saint-Étienne und dem Orchestre de la Garde Républicaine.

Er arbeitet mit international renommierten Dirigentinnen und Dirigenten zusammen, darunter Krzysztof Urba G6¶’À Olari Elts, Gergely Madaras, Gábor Takács-Nagy, Darrell Ang, Sascha Goetzel, Veronika Eberle, Andreas Ottensamer, Alexandre Bloch, Laurence Equilbey, Ton Koopman und Lionel Bringuier.

Regelmäßig ist er bei Festivals zu Gast, etwa in Verbier, Gstaad, Crans-Montana und Hongkong, beim Musikfest Bremen, beim Mozartfest Würzburg, in Tsinandali, beim Martha Argerich Festival Hamburg, bei den Dresdner Musikfestspielen, in Menton, Colmar und Évian, beim Festival Ravel in Saint-Jean-de-Luz, bei den Flâneries Musicales de Reims, beim Festival du Périgord Noir, in Six-Fours-les-Plages, bei den Jeudis Musicaux de Royan, bei Un Violon sur le Sable, beim Festival d’Auvers-sur-Oise und in der Orangerie de Sceaux …

Neben seiner Tätigkeit als Solist pflegt Pierre Génisson zahlreiche musikalische Begegnungen mit einigen der bekanntesten Streichquartette (Ébène, Modigliani, Jerusalem, Zemlinsky, Hermès, Van Kuijk u. a.) sowie mit Solisten wie Maxim Vengerov, Alexander Sitkovetsky, Nemanja Radulovic, Marc Bouchkov, Miguel Da Silva, Lise Berthaud, Jean-Frédéric Neuburger, David Kadouch, Frank Braley, Denis Kozhukhin, Antoine Tamestit, Steven Isserlis, Daniel Müller-Schott, Michel Dalberto, David Bismuth, Bruno Fontaine, den Solisten der Metropolitan Opera New York, Patrick Gallois, Marielle Nordmann, Emmanuel Ceysson, Karine Deshayes und Delphine Haidan.

Als leidenschaftlicher Fürsprecher der zeitgenössischen Musik trägt Pierre Génisson die französische Musik ins Ausland und arbeitet mit zahlreichen Komponisten zusammen, darunter Tristan Murail, Thierry Escaich, Eric Montalbetti, Karol Beffa und Eric Tanguy, der ihm mehrere Konzerte und

Kammermusikwerke gewidmet hat. Einen Teil seiner Zeit widmet Pierre Génisson zudem der Weitergabe seines Wissens: in zahlreichen Meisterkursen weltweit und an der École normale de musique de Paris Alfred Cortot, wo er unterrichtet.

Seit 2023 ist Pierre Génisson Exklusivkünstler bei Erato/Warner. Das erste Album dieser Zusammenarbeit ist Mozart gewidmet, gemeinsam mit Concerto Köln, und ergänzt eine bereits reiche, von der Kritik einhellig gefeierte Diskografie (Diapason d'or, Choc de l'année von Classica, ffff von Télérama, „CD of the week" der Sunday Times, Gramophone, Clef d'Or von Resmusica …). 2024 erschien das Album „Songbook" mit Werken aus dem Great American Songbook in Bearbeitungen des Pianisten Bruno Fontaine, mit Gästen wie Monica Bellucci, Lambert Wilson, Youn Sun Nah und Kimberose.

Neueste Veröffentlichung im Oktober 2026 (Warner Classics): „Weber and the Clarinet", Webers sämtliche Werke für Klarinette, mit dem Mozarteumorchester Salzburg und Gábor Takács-Nagy sowie Frank Braley.

Pierre Génisson studierte am Conservatoire national supérieur de musique de Paris Klarinette bei Michel Arrignon und Kammermusik bei Claire Désert, Amy Flammer und Jean Sulem. Nachdem er in beiden Fächern einstimmig den Ersten Preis erhalten hatte, vervollkommnete er seine Ausbildung bei Yehuda Gilad an der University of Southern California in Los Angeles, wo er das Artist Diploma erwarb.

Pierre Génisson ist aktiver Botschafter der Marken Buffet Crampon und Vandoren.

Generalmanagement: Paul Brière, Agence Artistique Jacques Thelen, +33 6 30 43 27 58,
pbriere@jacquesthelen.com
www.pierregenisson.com